

Zeitung für den Barnim

# Offene Worte

Online  
Nr. 341

18. Sept. 24  
34. Jahrg.

Die Linke

Barnim

## Diesmal links: Gemeinsamer Aufruf

**In einem gemeinsamen Aufruf begründeten am 16. September Menschen unter anderem aus Wirtschaft, Kultur, Wissenschaft und Sport, weshalb DIE LINKE dringend in den Brandenburger Landtag gehört. Aus dem Aufruf:**

Am 22. September Die Linke wählen – damit Brandenburg auch künftig eine soziale Kraft im Landtag hat, die sich dem Rechtsruck entgegenstellt und glaubwürdig für mehr Gerechtigkeit, Frieden und Solidarität eintritt.

**Die Linke – eine notwendige soziale Opposition.**

In wenigen Tagen wählen die Brandenburgerinnen und

Brandenburger einen neuen Landtag. Wir rufen dazu auf, bei dieser Wahl das Kreuz bei der Linken zu setzen.

Die Linke ist der Garant dafür, dass soziale Themen im Landtag Gehör finden. Sie hat in der Vergangenheit bei jeder Gelegenheit auf die Situation von Menschen mit geringem Einkommen, von Rentnerinnen und Rentnern, von Mieterinnen und Mietern, von Arbeitslosen und Kranken sowie von allen anderen, die nicht auf der Sonnenseite des Lebens stehen, aufmerksam gemacht. Mit ihren Anfragen hat sie soziale Schandtaten aufgedeckt und wann immer im sozialen Bereich gekürzt oder bei den ohnehin schon Armen gespart werden

sollte, erbitterten Widerstand geleistet. Immer wieder gelang es ihr auf diese Weise, die Regierung zum Handeln zu zwingen. Anders als andere Parteien ist Die Linke dabei nie der Versuchung erlegen, die Schwachen gegeneinander auszuspielen oder die Schuld für Missstände anzudichten. Sie war stets die Anwältin aller Benachteiligten, unabhängig von Geschlecht, Herkunft oder Hautfarbe.

**Ohne Die Linke wird Brandenburg ärmer.**

Die Linke ist gewiss nicht perfekt. Wir teilen nicht jede Position der Partei und haben in der Vergangenheit auch durchaus Kritik an ihr gehabt. Trotzdem halten wir diesen Aufruf

für notwendig, denn es besteht die reale Gefahr, dass Die Linke dem nächsten Landtag nicht mehr angehören wird. Dies wäre ein Verlust. Viele Menschen in Brandenburg würden keine Stimme mehr im Parlament haben, ein soziales Korrektiv würde wegbrechen. Für Aktivistinnen und Aktivisten, Vereine und Verbände in Brandenburg ist Die Linke eine unersetzliche Partnerin im Kampf für soziale Gerechtigkeit und gegen den Rechtsruck. Hinzukommt: Nur wenn Die Linke dem nächsten Landtag angehört, kann eine Sperrminorität der AfD sicher verhindert werden.

**Deshalb rufen wir dazu auf:**

**Wählen Sie am 22. September in Brandenburg DIE LINKE!**

**Zu den ersten Unterzeichnerinnen und Unterzeichnern gehören:**

**Lutz Boede**, Fraktionsgeschäftsführer Die Andere Potsdam, **Peter Braun**, Rentner, **Jens Christen**, Unternehmer, **Mike Döding**, Gewerkschaftssekretär, **Lukas Doil**, Sprecher Studierende in der Gewerkschaft für Erziehung und Wissenschaft (GEW), **Anja Engel**, Kulturmanagerin, **Dr. Gerlinde Förster**, Kunstwissenschaftlerin und langjährige ehemalige Vorsitzende der GEDOK Brandenburg, **Gerhard Fuchs-Kittowski**, Vorsitzender Deutscher Friedensrat, **Dr. Gabriele Girke**, Sozialwissenschaftlerin, **Hei-**

**mo Grahl**, Personalratsvorsitzender, **Holm Grambauer**, Angestellter, **Dorit Hein**, **Harald Konzack**, langjähriger ehemaliger Vorsitzender des Rates für Angelegenheiten der Sorben/Wenden beim Landtag Brandenburg, **Christa Kožik**, Schriftstellerin, **Jana Kretschmer**, Betriebsratsvorsitzende Universitätsklinikum Ruppiner Brandenburg (ukrb), **Grit Lemke**, Autorin und Regisseurin, **Volker Loesch**, Regisseur, **Franziska Löffler**, Sozialpädagogin, **Michael Lüder**, Fotograf, **Torsten Mack**, ehemaliger Vorsitzender des Rates für Angelegenheiten der Sorben/Wenden beim Landtag Brandenburg, **Ruben Neugebauer**, Mitgründer der Sea Watch e.V., **Dr. Matthias**

**Oehme**, Eulenspiegel Verlag, **Adelheid Schäfer**, Mitglied im Verein für Niederdeutsch in Brandenburg e.V., **Dr. Barbara Schaffernicht**, Philosophin, Theaterverein Ensemble LX e.V., Potsdam, Kulturhaus sans titre e.V., **Wolfgang Schaffernicht**, 1. Vorsitzender Potsdamer Kickers 94 e.V., **Christian Scherkenbach**, Arzt und Vorsitzender Konzernbetriebsrat PRO Klinik Holding GmbH, **Ulrich Schneider**, Sozialexperte und Autor, **Dr. Steffen Schorcht**, Bürgerinitiative Grünheide, **Täve Schur**, Ex-Radprofi und Weltmeister, **Sooke**, Musikerin und Autorin, **Lena Störfaktor**, Musikerin, **Marco Stropp**, Vorsitzender Gesamtbetriebsrat Gesellschaft für Leben und

Gesundheit Barnim, **Simone Tetzlaff**, Sozialarbeiterin Flüchtlingsberatung, **Miriam Tödter**, Mit-Gründerin von „Wir packen's an – Nothilfe für Geflüchtete“, **Dr. Eva von Redecker**, Philosophin und Autorin, **Michael Wittke**, Tourismusgewerbetreibender, **Yeti**, Musiker »44 Leningrad«, **Erik Zander**, Sprecher Studierende in der Gewerkschaft für Erziehung und Wissenschaft (GEW), **Anuscha Zbikowski**, Schriftstellerin und Spoken Word Künstlerin, **Dirk Zöllner**, Musiker und Autor, **Holger Zschocke**, Netzwerk Stadt für alle Potsdam

Lesen, weiter verbreiten: <https://diesmal-links.de/>



**nächste Online-Ausgabe am 22. September**

Herausgeber: Virtuelle AG Offene Worte der Barnimer Linken & Kreistagsfraktion der Linken, ViSdP: Dominik Rabe.  
Kontakt: Die Linke Barnim, Heegermühler Straße 15, 16225 Eberswalde, Telefon: 03334-385488  
E-Mail: [offeneworte@dielinke-barnim.de](mailto:offeneworte@dielinke-barnim.de)  
Spendenkonto Offene Worte (Druckkosten): DIE LINKE Barnim, IBAN: DE33 1705 2000 3120 051429  
Verwendungszweck: Spende OW.